



Kirchheimer Gemeindenachrichten



Zugestellt durch Post.at * Amtliche Mitteilung * Nr. 3/2019 * März 2019

Informationen für die Kirchheimer Gemeindebevölkerung

Stellenausschreibung

Die Gemeinde Kirchheim im Innkreis schreibt aufgrund des Beschlusses des Gemeindevorstandes vom 07.03.2019 gemäß §§ 7 und 8 des Oö. Gemeindebedienstetengesetzes 2001 idgF. sowie laut dem Oö. Kinderbetreuungsgesetz idgF. folgenden Dienstposten zur Besetzung aus:

Kindergartenpädagogin/in

Leiter/in im eingruppigen Kindergarten Kirchheim i.I.

- Beschäftigungsausmaß: ca. 37 Wochenstunden
- Beschäftigungsbeginn: 02. September 2019

Die Aufnahme erfolgt in ein Vertragsbedienstetenverhältnis zur Gemeinde Kirchheim i.I. und ist vorerst auf ein Jahr befristet. Bei zufriedenstellender Verwendung ist die Übernahme in ein unbefristetes Dienstverhältnis vorgesehen.

Die Entlohnung erfolgt nach dem Gehaltsschema KBP. Das Mindestentgelt bei Vollbeschäftigung in der Gehaltsstufe 1 beträgt 2.481,80 Euro/brutto (inkl. Leitungszulage).

Anforderungsprofil

- Ausbildung zum/zur Kindergartenpädagogen/in
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung
- Einfühlungsvermögen und liebevoller Umgang mit Kindern
- Österreichische Staatsbürgerschaft oder EU- bzw. EWR-Staatsbürgerschaft
- Volle Handlungsfähigkeit und ein einwandfreies Vorleben
- Persönliche und gesundheitliche Eignung für die Erfüllung der Aufgaben
- Leitungs- und Führungskompetenz sowie Kommunikations- u. Teamfähigkeit
- Männliche Bewerber: Abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst

Aufgaben

- Leitung und gruppenführende/r Kindergartenpädagogin/in
- Planung und Reflexion der pädagogischen Arbeit
- Administrative Tätigkeiten

Die Auswahl erfolgt mittels eines Objektivierungsverfahrens gem. § 11 Oö. GDG 2002. Die Gemeinde behält sich das Recht vor, Vorstellungsgespräche zu führen.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte mit den erforderlichen Unterlagen (Zeugnisse, Urkunden, Lebenslauf, etc.) bis **5. April 2019** an das Gemeindeamt Kirchheim i.I. Der im Gemeindeamt Kirchheim i.I. aufliegende Bewerbungsbogen wird auf Wunsch per E-Mail zugesandt bzw. steht auch auf der Homepage der Gemeinde www.kirchheim.at zur Verfügung.

Für Fragen und Auskünfte steht das Gemeindeamt Kirchheim i.I. gerne zur Verfügung.



Flurreinigungsaktion der Gemeinde am 6. April 2019

Wir ersuchen um eure Mithilfe!



Flurreinigung 2019

HUI statt **PFUI**

Die Gemeinde Kirchheim beteiligt sich an der landesweiten Aktion „Hui statt Pfui“ und führt am

Samstag, den 6. April 2019 ab 09.00 Uhr

mit dem Treffpunkt bei der Altstoffsammelinsel Kirchheim

wieder eine Flurreinigungsaktion durch.

Dabei sollen gemäß dem Motto „Hui statt Pfui“ Wiesen, Wege, Straßenböschungen, Waldränder, Bachufer, usw. von leider immer wieder vorkommenden illegalen Müllablagerungen befreit werden.

Wir laden insbesondere die Kinder und die Jugend ein, aktiv an dieser Flurreinigungsaktion mitzumachen. Leisten wir also gemeinsam einen Beitrag zum Umweltschutz und helfen wir, unsere schöne Landschaft von diesem Abfall zu befreien.

Für einen Imbiss und Getränke wird von der Gemeinde gesorgt! Handschuhe und Müllsäcke werden bereitgestellt. Nähere Auskünfte erteilt das Gemeindeamt.

Auf eine rege Teilnahme freuen sich

Christian Fraunhuber

Obmann des Umweltausschusses

Bernhard Kern

Bürgermeister

Bezirk Ried/I.: Borkenkäferprobleme und Schneedruckschäden

Wir hatten 2018 im Bezirk Ried/I. mehr Käferholz als in allen Jahren vorher.

2019 erwarten wir neuerlich im Wald eine Borkenkäferbelastung der Fichten wie sie noch nie vorher erreicht wurde. Die durch den schweren Schnee im Jänner gebrochenen Wipfel, die noch im Wald liegen, werden das Problem noch deutlich verstärken.



Daher ist es auch bei uns im Bezirk Ried/I. besonders wichtig, Käferbäume zeitgerecht, möglichst vor Beginn der nächsten Vegetationsperiode, aus dem Wald zu entfernen, da der Borkenkäfer in der Rinde befallener Bäume sowie im Boden überwintert. Die wichtigste unmittelbare Maßnahme, um Massenvermehrungen zu reduzieren, ist die rasche Entfernung befallener Bäume aus dem Wald.

Der bei uns wichtigste Borkenkäfer ist der Buchdrucker (*Ips typographus*). Ab Temperaturen von 16 Grad Celsius beginnt der Käferflug und neue Fichten werden befallen. Das Absterben entsteht durch die Unterbrechung des Saftstroms von den Wurzeln zur Krone im Bast.

Kennzeichen sind: braunweißes Bohrmehl am Stammfuß und in den Rindenschuppen, rote Krone, am Boden liegende grüne Nadeln, zuletzt fallen Rindenteile ab.

Fichten sind Bäume aus dem Gebirge und bei uns nicht heimisch. Den dadurch hohen Risiken standen bisher große wirtschaftliche Vorteile gegenüber. Durch die Klimaerwärmung wird die Belastung für die Fichten so steigen, dass jetzt Alternativen (Nadelhölzer wie Tanne, Lärche und Douglasie, Laubhölzer wie Buchen, Eichen, Ahorn, Vogelkirsche, etc.) verwendet und aufgeforstet werden sollen.

Die anfallende große Holzmenge wird vom Markt nur teilweise und verzögert aufgenommen werden können, mit Preiseinbußen ist zu rechnen.

Der Forstdienst der Bezirkshauptmannschaft Ried/I. unterstützt Sie gerne bei allen Fragen zum Thema Wald und Wild und natürlich insbesondere auch bei Problemen mit Borkenkäfern oder zu Fragen/Förderungen des Waldumbaus.

Leiter des Forstdienstes: Dipl.-Ing. Hanspeter Haferlbauer Tel.: 0664/600 7268450

„Drei ungewöhnliche Reisen“

Vortrag von Hans Rauscher

Dabei erzähle ich unsere gemeinsame Geschichte!



DO 11.04.2019 19Uhr30

MID Kirchheim i. L.

Mit nur Euro 1,-pro Tag konnte ich meinem tibetischen Patenkind den Schulbesuch ermöglichen.

Hier leben Sie auf!



Grün- und Strauchschnittentsorgung

Es wird auf die Möglichkeit der Grün- und Strauchschnittentsorgung bei der Sammelstelle im Bereich des Bauernhofes der Ehegatten Rosemarie u. Stefan Augustin in Tonberg 1 aufmerksam gemacht.

Grün- und Strauchschnitt kann **von allen Kirchheimer Gemeindebürgern unentgeltlich** angeliefert werden, wobei auf Folgendes unbedingt zu achten ist:

- ◆ Auf eine **exakte Trennung** des Grün- und Strauchschnitts und auf ein **Sauberhalten der Sammelstellen** ist besonders Bedacht zu nehmen.
- ◆ Die Anlieferung ist **von Montag bis Samstag jeweils von 8:00 bis 18:00 Uhr** möglich.
- ◆ Es ist unbedingt darauf zu achten, dass **keine Fremdstoffe** (Erde, Kunststoffe, Metalle, usw.) im Grün- bzw. Strauchschnitt enthalten sind.
- ◆ Es besteht die Möglichkeit, größere Mengen an Strauchschnitt gegen Voranmeldung bei der Gemeinde Kirchheim zu einem Unkostenbeitrag von 30 Euro je Fuhre abholen zu lassen.

Biogene Abfälle

Grünabfälle
zur Kompostierung



Biogene Abfälle

Häckselmaterial
zur Kompostierung



Bezirksabfallverband - Agrarfoliensammlung Frühjahr 2019

Nächste Termine in unserer Nähe:

Mi, 03. April,	9.00-12.00 Uhr	Weilbach, Moser, Weintaler
Sa, 06. April,	9.00-12.00 Uhr	Altheim/Geinberg, Franz Zauner
Mi, 10. April,	9.00-13.00 Uhr	ASZ Gurten
Sa, 13. April,	8.30-12.00 Uhr	Mettmach, Fa. Katzlberger



Kostenlose Übernahme von Folien sowie von Schnüren u. Netzen (müssen getrennt von Folien in Säcken angeliefert werden).

Keine Übernahme von Big Bags (gehören restentleert und sauber ins ASZ zu den sonstigen Kunststoffverpackungen)!



Servicebereich Kommunal, Gewerbe, Privat

Blühstreifen und Blühflächen bieten wichtige Nahrungsgrundlagen für unsere Honigbienen, Wildbienen und viele weitere blütenbestäubende Insekten. Mit ein- und mehrjährigen Blühflächen werden biodiversitätsreiche Nahrungsangebote geschaffen, die das Überleben unserer Bestäuber sichern. Das Paket „Bienenweide“ eignet sich für Gemeindegebiet, Gewerbegebiet und Privatpersonen.

Bienenweide, Kärntner Saatbau (100% regional zertifiziertes Saatgut)

Schafgarbe, Kornrade, Acker-Hundskamille, Färber-Kamille, Echter Wundklee, Ringelblume, Wiesenkümmel, Kornblume, Wiesenflockenblume, Scabiosen-Flockenblume, Wiesen-Pippau, Wilde Möhre, Karthäuser-Nelke, Natternkopf, Wiesen-Witwenblume, Rauher Löwenzahn, Margerite, Hornklee, Echte Kamille, Gelbklee, Weißer Steinklee, Gelber Steinklee, Gemeine Nachtkerze, Esparsette, Klatschmohn, Wiesensalbei, Rote Lichtnelke, Pechnelke, Gemeines Leimkraut, Rotklee, Schwarze Königskerze

- Aussaatstärke 3 g/m²
- max. 2x abmähen: Mitte Juli und Anfang Oktober
- Mahdgut auf der Fläche trocknen und abtransportieren
- bleibt bei richtiger Pflege 10 - 15 Jahre ohne Nachsaat bestehen

Kompetenzzentrum Wildblumen Maschinenring OÖ

Gerne übernimmt der Maschinenring die Anlage und Pflege einer Bienenweide. Der Preis wird bei Angebotslegung kalkuliert. Ein Bienenweide Saatgutpackerl für 50 m² um € 19,90 zum selber anlegen ist beim Maschinenring vor Ort erhältlich.

Weitere Informationen zur Anlage und Pflege einer Bienenweide:

Kompetenzzentrum Wildblumen Maschinenring OÖ T: + 43 5 90 60 400 21